

Smart Home nachrüsten bei der Hausrenovierung

Smart Home nachrüsten bei der Hausrenovierung

Wenn Sie ein neues Haus planen, dann kommen Sie um ein Smart Home gar nicht mehr herum – denn Hausautomation ist der neue Standard. Doch ein Smart Home ist nicht nur für Neubauer interessant. Inzwischen gibt es auch viele hochwertige und erschwingliche Möglichkeiten zum Nachrüsten. Per Funk können Sie einzelne Smart Home Geräte ganz nach Ihrem Bedarf koppeln, ohne dafür Kabel durchs ganze Haus verlegen zu müssen. Wenn Sie also sowieso eine Hausrenovierung planen, dann sollten Sie auch gleich das Nachrüsten eines Smart Home Systems in Betracht ziehen. Gemeinsam mit unserem Partner [LOXONE](#) beraten wir Sie gern zu Ihren individuellen Möglichkeiten einer Hausautomation – von der Alarmanlage über Bewegungsmelder bis zur Sprachsteuerung mit Amazon Alexa.

Funk passt in jedes Haus

Für die intelligente Haussteuerung gibt es zahlreiche Komponenten, die Sie passend zu Ihren Wünschen und Anforderungen nachrüsten können. Beispiel: Sie kommen von einem Skiurlaub zurück und haben per Smart Home App bereits die Heizungssteuerung eingeschaltet. Bei Ihrer Ankunft sind alle Räume auf angenehme 20 Grad vorgeheizt. Über Amazon Alexa lassen Sie die Lichtsteuerung ein stimmungsvoll gedimmtes Ambiente erzeugen und die Alarmanlage hat zusammen mit den Bewegungsmeldern die ganze Zeit auf Ihr Haus aufgepasst.

Die einzelnen Smart Home Geräte sind per Funk miteinander verbunden und werden von einem zentralen Server aus gesteuert. Dadurch müssen Sie für den nachträglichen Einbau keine Wände aufstemmen oder teuren Kabel verlegen. Unser Partner LOXONE hat extra für das Smart Home eine eigene Mesh-Funktechnologie entwickelt, sodass sämtliche Winkel, Stockwerke und Entfernungen in Ihrem Haus sicher und stabil durch LOXONE Air abgedeckt werden. Per Bewegungsmelder, GPS oder Beacons kann die Haussteuerung Personen in den Räumen orten und entsprechend reagieren – mit Licht, Wärme oder bei Einbrechern auch mit Alarm. Und unser Partner Voxior sorgt dafür, dass Sie all Ihre Smart Home Geräte von LOXONE bequem vom Sofa aus per Sprachsteuerung mit Amazon Alexa bedienen können.

Home Automation richtig planen

Das Wichtigste beim Nachrüsten Ihres Smart Homes ist die Planung! Was soll Ihr Smart Home überhaupt können? Was gibt es für Möglichkeiten? Wo könnte es Schwierigkeiten in Ihrem Haus geben? Natürlich können Sie einfach selbst loslegen und die einzelnen Smart Home Geräte per Funk verbinden. Dabei kommt

es jedoch häufig zu Problemen, denn verschiedene Hersteller nutzen verschiedene Protokolle. Somit kann es sein, dass die einzelnen Geräte gar nicht miteinander kommunizieren können. Die Auswahl ist inzwischen riesig: vom einfachen Zwischenstecker für Steckdosen (Smart Plug) über Videoüberwachung mit IP-Kamera bis hin zur Sprachsteuerung mit Amazon Alexa, Google Home, Siri, Cortana oder Jarvis von Facebook. Je mehr die Haussteuerung Ihren Alltag erleichtern soll, desto komplexere Smart Home Systeme sind notwendig.

Der erste Schritt sollte deshalb ein Beratungsgespräch mit einem Fachmann sein. Dieser kann Ihr Haus begutachten und Ihnen ein individuelles Angebot für Ihr perfekt auf Sie abgestimmtes Smart Home unterbreiten. Wenn Sie alle Komponenten von einem Anbieter beziehen, dann kommt es auch zu keinem Protokoll-Chaos. Außerdem können Sie Ihr Smart Home dann auch in Zukunft problemlos erweitern. Am besten planen Sie das Nachrüsten in Verbindung mit einer Hausrenovierung, dann kann die Haussteuerung direkt eingebaut werden. Wir beraten Sie gern zu einer schlüsselfertigen Renovierung zum [Smart Home](#). Hier haben wir erste Ideen für Sie:

1. Lichtsteuerung

Eine smarte Beleuchtung nimmt Ihnen täglich viele Knopfdrücke ab und spart langfristig Energie. Sie schaltet nur in dem Raum Licht an, in dem Sie sich gerade befinden. Oder sie simuliert die Beleuchtung, wenn das Haus in der Urlaubszeit leer steht. Per App oder Sprachsteuerung können Sie das Licht auch selbst dimmen und schalten. Wie das in der Praxis mit Amazon Echo Alexa und LOXONE funktioniert, das sehen Sie in diesem [Testvideo](#) .

2. Heizungssteuerung

Gerade im Winter sind Energiekosten ein heißes Thema. Deshalb heizen Sie nur im Wohnzimmer, bekommen bei jedem Toilettengang aber kalte Füße. Da kann eine intelligente Heizungssteuerung Abhilfe schaffen. Sie reguliert die Raumtemperatur über smarte Thermostate und Sensoren und stimmt sie effizient auf Ihren Alltag ab. Und eine Fußbodenheizung sorgt immer für angenehm warme Füße.

3. Sicherheit

Ob Einbrecher, Rohrbruch oder Fettbrand – als Hausbesitzer müssen Sie sich vor vielen möglichen Gefahren schützen. Ein Smart Home hilft Ihnen dabei. Mit Rauchmeldern, Bewegungsmeldern, Wärmemeldern, einer Alarmanlage oder Türsprechanlage sind Sie bestens gewappnet. Sollte etwas passieren, werden Sie sofort per Handy benachrichtigt und können reagieren – auch wenn Sie im Urlaub sind.